

I N H A L T

	Seite
Vorwort	11
THEORETISCHER TEIL	
Intention des theoretischen Teils	14
Begriffsbestimmung der Zwänge	14
Systematik der Zwänge	17
Abgrenzung der Zwänge Zwangskranker zu den Zwängen im Normalbereich	20
Gemeinsamkeiten der Zwänge Zwangskranker mit den Zwängen im Normalbereich	22
Die Genese von Zwängen	23
Zwangskrankheit und Zusammenhang mit andern Variablen	26
Therapien bei Zwangskrankheit	27
EMPIRISCHER TEIL	
D i e V o r u n t e r s u c h u n g	
Intention der Voruntersuchung	31
Durchführung der Voruntersuchung	37
Merkmale der Voruntersuchungs-Stichprobe	38
Bewältigung des Fragebogens mit 7-stufiger Antwortmöglichkeit	39
Die Antwortverteilung auf die einzelnen Kategorien	42
Ergebnisse aus dem JA/NEIN-Fragebogen	44
Vergleich der beiden Fragebogenversionen hinsichtlich ihrer Publikumsfreundlichkeit	45
Reliabilitätsvergleich der beiden Fragebogenversionen	45
Vorläufige Validitätsbestimmung der beiden Fragebogen	52
Konsequenzen aus der Voruntersuchung	53
Die Bereinigung des vorläufigen Frage- bogens für die Hauptuntersuchung	59

D i e H a u p t u n t e r s u c h u n g

Das Ziel der Hauptuntersuchung	63
Vorgehen bei der Erhebung der Normalstichprobe	64
Die Zusammensetzung der Normalstichprobe nach soziodemographischen Merkmalen	64
Beschreibung der Normalstichprobe durch grundlegende Dimensionen des Temperaments	76
Deskriptive Merkmale des Zwangsfragebogens in der Normalstichprobe	80
Die einzelnen Itemcharakteristika in der Normalstichprobe	84
Die extremen Trennschärfen in der Normalstichprobe	95
Der Zusammenhang zwischen den 80 Items in der Normalstichprobe	101
Interne Validierung der Itemfaktorenanalyse durch eine Faktorenanalyse über Skalen	111
Die Summenwerte des Zwangsfragebogens	116
Die Verteilung der 5 Summenwerte in der Normalstichprobe	119
Der Zusammenhang der verschiedenen Summenwerte in der Normalstichprobe	125
Der Zusammenhang der verschiedenen Summenwerte mit Dimensionen des Temperaments	127
-Zwangssummenwerte und Neurotizismus	127
-Zwangssummenwerte und Introversion	129
-Der Einfluss von Fassadeneffekten auf den Zwangssummenwert	132
Der Zusammenhang zwischen biographischen Merkmalen und der Zwanghaftigkeit	135
-Lebensalter und Zwanghaftigkeit	135
-Geschlecht und Zwanghaftigkeit	138
-Wohnort und Zwanghaftigkeit	138
-soziale Isolation und Zwanghaftigkeit	139
-Erziehungsstile und Zwanghaftigkeit	141
-Einstellung zu Pünktlichkeit, Ordnung und Reinlichkeit und die Beziehung zu Zwanghaftigkeit	144
-berufliches Niveau (Intelligenz) und Zwanghaftigkeit	145

Die Untersuchung der Zwangskranken	
Vorgehen bei der Stichprobenerhebung	148
Die Zusammensetzung der Stichprobe Zwangskranker nach soziodemographischen Merkmalen	150
Beschreibung der Stichprobe Zwangskranker durch grundlegende Dimensionen des Temperaments	156
Deskriptive Merkmale des Zwangsfragebogens in der Stichprobe Zwangskranker	157
Die einzelnen Itemcharakteristika in der Stichprobe Zwangskranker	160
Die extremen Trennschärfen in der Stichprobe Zwangskranker	165
Der Zusammenhang zwischen den 80 Items in der Stichprobe Zwangskranker	169
Die Verteilung der 5 Zwangssummenwerte in der Stichprobe Zwangskranker	176
Der Zusammenhang der verschiedenen Zwangssummenwerte in der Stichprobe Zwangskranker	179
Vergleich der Summenwert-Statistiken der Stichprobe Zwangskranker mit der Normalstichprobe	180
Der Zusammenhang der Zwangssummenwerte mit Dimensionen des Temperaments	183
Der Zusammenhang zwischen biographischen Merkmalen und der Intensität der Zwangsstörungen in der Stichprobe Zwangskranker	187
Unterscheidung von Normalen und Zwangskranken anhand der 80 Items des Zwangsfragebogens	192

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Anhang A	Die beiden Fragebogenprototypen der Voruntersuchung	199
Anhang B	Hauptversion des Zwangsfragebogens, wie sie zur Untersuchung der Normalstichprobe und der Stichprobe Zwangskranker verwendet worden ist	209
Anhang C	Tabellenteil	225
LITERATURVERZEICHNIS		246